



Ministerium für Arbeit, Soziales,
Gesundheit, Familie und Frauen



Netzwerk Familienbildung

Stark durch
Bildung und Erziehung

„Netzwerk Familienbildung“





Ziele des Netzwerk Familienbildung

- Stärkung der Familienkompetenz
- Strukturen der Selbsthilfe
- Entwicklung von differenzierten Angeboten für differenzierte Lebenslagen
- Optimierung, Abstimmung der Angebote der Familienbildung vor Ort
- Niedrigschwellige Zugänge (vor Ort, ohne Anmeldung, offene Gruppen, geringer oder kein Teilnehmerbeitrag, keine Kursstruktur...)
- Dauerhafte Vernetzung aller relevanten Einrichtungen
- Umsetzung gemeinsamer Projekte

Familienbildung im Netzwerk Familienbildung ist



- präventiv und freiwillig

- ressourcenorientiert

wir bauen auf die Stärken der Familien

- Sozialraumorientiert

Kita, JUZ, Pfarrgemeinden, Haus der Familie, ...

- zielgruppenorientiert

neue Formen, neue Zugangswege, spezielle Inhalte

- themenorientiert

wir arbeiten an Themen, die aus den Gruppen kommen



Netzwerk Familienbildung „Familie – stark durch Bildung und Erziehung“





Konkrete Projekte unserer Netzwerkarbeit:

AG Das Tagesmütternetz:

- Pädagogische Fortbildung der Tagesmütter zu Themen der Bildung für Familien und Kindern von 0 – 3 Jahren
- Weiterentwicklung der Transparenz von Angebotsstruktur und Antragstellung beim Jugendamt für die Eltern
- Veranstaltungen für Eltern der Tageskinder
- Qualitätssicherung in der Tagespflege
- Die Gruppe trifft sich einmal pro Monat

AG Tagespflege und KiTa

- Gespräche über Vorurteile und Ängste auf beiden Seiten (= Annäherung)
- Praktika einiger Tagesmütter in Kitas (mit Fachbegleitung)
- Informationen über die Lerninhalte der Tagesmütterqualifikation in Kitas
- Anbindung an den Qualifizierungskurs



AG Offene Familienarbeit

- alle 2 Monate sonntägliches Familienfrühstück mit Expertenbesuch
- im Schnitt kamen 25 Familien zu den Frühstücken
- In diesem Jahr sind weitere Aktionen (Wandertag) geplant

AG junge Schwangere / Mütter

- alle 2 Wochen trifft sich die Gruppe mit 8 TN zwischen 16 und 24 Jahren
- junge Mütter wurden durch einen Fahrdienst zu Hause abgeholt
- Themen in dieser Gruppe entstehen durch aktuelle Bedarfslagen
- Der Kontakt zu Frauen- und Kinderärzten besteht

AG Start ins Leben

- Hebammensprechstunde wurde eingerichtet (jeden Montag)
- Angebote rund um die Geburt wurden etabliert



AG Sprache

- Betreuung der 16 Sprachförderkräfte
- Fachbereichstreffen 2x im Jahr zur Verbesserung der Arbeit
- Sicherung der Qualitätsstandards bei der Qualifizierung der Sprachförderkräfte
- Ideenaustausch zur Elternarbeit

AG Alleinerziehende

- Gruppe mit Selbsthilfestruktur
- Informationsaustausch
- Aktionen mit und ohne Kinder

AG Interkulturelle Arbeit

- Stärkung der Muttersprache
- Anbindung der Eltern an den Sprachförderunterricht im Kindergarten um Sprache und Kultur zu lernen
- Feste zum Kennen lernen
- Selbsthilfe von und für Menschen mit Migrationshintergrund

Für eine effektive Netzwerkarbeit benötigen wir:



- Die Sicherstellung der Schnittstelle zum Jugendamt und Jugendhilfeausschuss als Grundbedingung der Netzwerkarbeit
- Informationen über die Jugendhilfeplanung (Bedarfslage, mögliche Angebotsgestaltung, finanzielle Rahmenbedingungen)
- Akzeptanz der FBS als Initiator und Experte von Familienbildungsprozessen
- Einrichtungen in Andernach die den hohen, präventiven Stellenwert von Familienbildung erkennen
- Den Willen aller Akteure zur Zusammenarbeit und Kooperation für die Familien in Andernach



1. Offenes Familienfrühstück am 17. Mai 2009

